



Art des Vorstosses:

☒ Motion☐ Postulat

Bitte unterzeichnetes Original dem Ratspräsidium abgeben und zusätzlich mit E-Mail weiterleiten an: staatskanzlei@ow.ch

Hochwasserschutzprojekt Sarneraa, Gemeinde AlpnachAuftrag:

Der Regierungsrat wird beauftragt, Bericht und Antrag zum Hochwasserschutzprojekt Sarneraa, Gemeinde Alpnach zu stellen und die Projektorganisation mit dem Kanton als Bauherr neu aufzustellen.

Begründung:

An der Sitzung des Kantonsrats vom 8. November 2007 wurde der Kantonsratsbeschluss über einen Beitrag an das Hochwasserschutzprojekt Sarneraa, Gemeinde Alpnach, genehmigt. Als Projektträger wurde damals die in der Zwischenzeit aufgelöste Wuhrgenossenschaft Grosse Schliere, Alpnach bestimmt. In der Folge wurde die Projektierung fortgesetzt und im Auflageverfahren sind verschiedene Einsprachen insbesondere auch von den angrenzenden Kulturlandbewirtschafter eingegangen. Das Projekt hat sich zeitlich verzögert und nachdem zwischenzeitlich von Bundesebene die Gewässerschutzgesetzgebung massgebend geändert hat, ist das ausgearbeitete Projekt so nicht mehr bewillig- und realisierbar. Es muss eine neue Projektierung vorgenommen werden.

Mit dem geplanten Bau des Hochwasserentlastungsstollens Ost wird auch der Unterlauf der Sarneraa (Flussabschnitt: Auslaufbauwerk unterhalb Wichelsee bis Alpnachersee) deutlich stärker belastet. Die hydrologischen Berechnungen der neuen Abflussmengen nach Inbetriebnahme des Hochwasserentlastungsstollens zeigen hier eine neue, nicht ausser Acht zu lassende Problematik auf: Bereits bei einem HQ_{20 bis 30} fliessen nach dem Zufluss der Grossen Schliere ca. 210 – 220 m³ pro Sekunde in der Sarneraa in Richtung Alpnachersee. Dies ist eine Erhöhung um rund 70 Prozent gegenüber der heute bei einem derartigen Hochwasser zu erwartenden Abflussmenge von 120 – 130 m³/s. Die Abflusskapazität der Sarneraa im Bereich Zusammenfluss mit der Grossen Schliere beträgt heute ca. 80 bis 90 m³/s. Das neue Abflussregime wird sehr schnell und häufiger als heute zu Überschwemmungen im Gebiet Flugplatz Alpnach führen. Eine Verlagerung der Überschwemmungen nach Alpnach kann nicht toleriert werden, zumal Alpnach auch mit dem Bau des Hochwasserentlastungsstollens über lange Zeit mit Bauimmissionen belastet sein wird.

Eine optimale Koordination zwischen den beiden Projekten Sarneraa mit Hochwasserentlastungsstollen Ost und Sarneraa Alpnach ist unabdingbar. Die Projektorganisation hat diesem Umstand Rechnung zu tragen. Der Kanton soll daher neu als Bauherr auftreten. Nur so können die Auswirkungen und die Gegebenheiten der beiden Projekte zielorientiert abgestimmt und angeglichen werden. Es muss sichergestellt werden, dass die Hochwassersicherheit im ganzen Sarneraatal funktioniert und die Inbetriebnahme der beiden Projekte zeitgerecht koordiniert wird.

Zusammenfassend wird festgehalten:

- Dem Kantonsrat ist ein Beschluss über die Planung, den Bau, den Unterhalt und die Finanzierung des Hochwasserschutzprojekts Sarneraa, Gemeinde Alpnach, zu unterbreiten.
- Als Bauherr ist neu der Kanton Obwalden, anstelle der aufgelösten Wuhrgenossenschaft Grosse Schliere, Alpnach, einzusetzen.
- Die Auswirkungen des Projekts Sarneraa mit Hochwasserentlastungsstollens Ost sind im neuen Projekt Sarneraa Alpnach zu berücksichtigen und sind insbesondere auch in den Kostenbeteiligungen für Bau und Unterhalt einzubeziehen.

16. April 2014

Kantonsräte Alpnach

Klaus Wallimann

K. Wallimann

Monika Brunner

M. Brunner

Willy Fallegger

W. Fallegger

Walter Wyrsch

W. Wyrsch

Leo Spichtig

L. Spichtig

Reto Wallimann

R. Wallimann

Christian Limacher

Ch. Limacher